

Aufruf zur Mitarbeit an der Untersuchung "Korrelation zwischen Witterungseinfluß
und Zugaktivität der Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)"

Über den heutigen Stand der Waldschnepfenpopulation in der Bundesrepublik ist nahezu nichts bekannt, zumal Feldbeobachtungen in den letzten Jahren nur gelegentlich und mehr zufällig gemacht wurden. Hingegen besteht ein notwendiges Interesse an Fragestellungen wie Biotopansprüche, Ethologie und Populationsdynamik; die bisherigen Arbeiten - Heinroth (1928), Marinelli (1927), Thienemann (1912), Tratz (1913) und Steinfatt (1937) - geben darüber keine Auskunft.

In Dänemark wurde jetzt eine großangelegte Untersuchung von der wildbiologischen Station Kalø über einen längeren Zeitraum hin über den Status der Waldschnepfe gemacht. Man stellte einen Gesamtbestand von etwa 1000 Brutpaaren fest, von denen 30 % bereits vor dem 7. April Eier in ihrem Gelege hatten.

Im Rahmen einer Diplomarbeit am Zoologischen Institut der Universität Göttingen möchte ich versuchen, die Häufigkeit der Waldschnepfe in Niedersachsen und ihre Biotopansprüche zu erfassen. Zweitens möchte ich ermitteln, in wieweit großräumige Witterungsverhältnisse auf die Zugintensität Einfluß haben und wie sich Waldschnepfen unter künstlichen Bedingungen halten lassen.

Da die Waldschnepfe im breiten Zug in ihre Brutreviere zurückkehrt, ist es möglich, mit Hilfe vieler Beobachter an verschiedenen Orten die tägliche Strichaktivität zu ermitteln. Liegt eine große Anzahl von Beobachtungen vor, so kann mit diesen Angaben eine Korrelation zwischen großräumigen Witterungsbedingungen und Zugaktivität berechnet werden. Eine entsprechende Aktion soll Anfang März bis Ende April durchgeführt werden.

Ich wende mich an die Ornithologen und Naturfreunde im norddeutschen Raum, die Interesse und die notwendige Zeit dafür aufbringen können, mit der Bitte um Hilfe und Mitarbeit. (Bitte gleichzeitig die Wochentage angeben, an denen grundsätzlich beobachtet werden könnte.) Aufgabe der Ornithologen wäre es, an bekannten Strichplätzen, über die sicher auch Forstbeamte und Jäger Auskunft geben werden, Einzelbeobachtungen zu protokollieren. Der Strich erfolgt in der Regel Anfang März um 17.30 h, Anfang April um 19 h und Mitte April um 19.30 h.

Günther Nemetschek, 1. Zool. Institut, 34 Göttingen, Berliner Str. 28

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Nemetschek Günther

Artikel/Article: [Aufruf zur Mitarbeit an der Untersuchung "Korrelation zwischen Witterungseinfluß und Zugaktivität der Waldschnepfe \(*Scolopax rusticola*\)§ 24](#)